

Veranstaltungsarchiv Heidenheim

2011

Newsletter 3 / 2011

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

wie Sie vielleicht beim Abschlußabend gehört oder der Presseberichterstattung entnommen haben, löst sich der Verein „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“ zum 30. Juni satzungsgemäß auf. Damit ist aber unser Anliegen der Information über diese Krankheit in ihren verschiedenen Facetten und Ausdrucksformen und der Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine Behandlung nicht erledigt. Die Arbeit soll - wenn auch in reduzierter Intensität - mit den noch vorhandenen Geldern weitergeführt werden unter dem Dach des Fördervereins zur Integration psychisch Kranker „Schritt für Schritt“ e.V.

Zu diesem Zweck wurde von „Schritt für Schritt“ ein „Arbeitskreis Depression“ gebildet, der die Planung und Durchführung von Vorträgen, Multiplikatorenschulungen und Pressearbeit verantwortet. Diesem AK gehören Christoph Bauer, Dr. Silvia Streitl-Proske, Dr. Christoph Ströhle als bisherige Vorstandsmitglieder des Bündnisses sowie ich als Vorstandsmitglied von „Schritt für Schritt“ an. Damit ist Kontinuität gewährleistet.

Um Sie weiter über diese Aktivitäten informieren zu können, möchten wir auch künftig bei genügendem Interesse einen Newsletter herausgeben. Um das Interesse an einem solchen Newsletter einschätzen zu können und aus datenschutzrechtlichen Gründen (wir brauchen Ihre Einwilligung zur weiteren Verwendung Ihrer mail-Adresse!) bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung, ob Sie am Bezug eines solchen Newsletters des AK Depression von „Schritt für Schritt“ interessiert sind.

Abschließend danken wir allen bisherigen Beziehern unseres Newsletters – besonders auch den Nicht-Mitgliedern - herzlich für ihr Interesse und hoffen darauf, dass sie unser Anliegen auch weiterhin unterstützen und begleiten.

In dieser Hoffnung grüße ich Sie herzlich gemeinsam mit dem Vorstand.

Karl-Heinz Kocka

Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“

Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Newsletter 2 / 2011

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

wir stehen nun am Ende unserer Kampagne: wie bekannt, findet am 2. April um 19 Uhr im Konzerthaus die Abschlussveranstaltung statt.

Samstag, 2.4.11, 19 Uhr

Abschlussveranstaltung im Konzerthaus, Heidenheim

Dr. Michael von Cranach wird den Hauptvortrag halten und Überlegungen zur Nachhaltigkeit solcher Kampagnen anstellen.

Dr. Martin Zinkler gibt anschließend einen Ausblick auf Perspektiven der Gemeindepsychiatrie in Heidenheim.

Musikalisch gestalten wird diesen Abend der Neue Kammerchor des Schillergymnasiums.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle schon herzlich für die spontane Zusage von Herrn Kammel.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

An diesem Abend möchten wir zurückblicken auf die Arbeit der vergangenen drei Jahre und eine Bilanz ziehen (eine solche wird auch gedruckt dort aufliegen). Zu dieser Bilanz gehört aber nicht nur die Aufzählung von Veranstaltungen und Gruppen, sondern auch der Blick auf die Beziehungen, die in dieser Zeit geknüpft oder intensiviert wurden. Eine Form solcher Beziehungen ist auch die vielfältige Unterstützung, die wir bekommen haben - ideell und finanziell. Für das alles wollen wir „Danke“ sagen und den Abend bei einem „Ständerling“ im Foyer ausklingen lassen, bei dem Sie ihre persönlichen Erfahrungen mit der Kampagne (und Anderes) mit anderen Menschen austauschen können.

Es wäre wunderbar, wenn Sie an diesem Abend dabei sein könnten und wir so miteinander feiern und auch ein wenig nach vorne blicken könnten.

In dieser Hoffnung grüße ich Sie herzlich gemeinsam mit dem Vorstand.

Karl-Heinz Kocka

Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Newsletter 1 / 2011

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

zunächst wünschen wir Ihnen ein gutes Neues Jahr!

Wir gehen mit unserer Kampagne nun in die „Schlussrunde“: Zwei öffentliche Vorträge bieten wir im Februar und März noch an, dann findet am 2. April um 19 Uhr im Konzerthaus die Abschlussveranstaltung statt.

Dienstag, 1.2.11, 19.30 Uhr

„Plötzlich ist alles wieder da“

(Kriegs-)Trauma und Depression im Alter

Dr. med. Helga Ströhle, ärztliche Psychotherapeutin, Gerstetten
Emil-Ortlieb-Saal, Rathaus

Depression im Alter ist oft ein Ausdruck nicht verarbeiteter traumatischer Erlebnisse in der Kindheit und Jugend. "Es ist alles wieder da: der Geruch, das Zimmer ... ich bin wieder mitten im Krieg."

Wie können wir damit umgehen: als Betroffener, als Angehöriger, als Pflegekraft, als behandelnder Arzt?

Donnerstag, 17.3.11, 19.30 Uhr

„Aus dem Schatten treten“

Möglichkeiten der Psychotherapie bei Depression

Dr. med. Askan Hendrichke, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Ostalb-Klinikum Aalen
Emil-Ortlieb-Saal, Rathaus

Die Zunahme depressiver Störungen hat zu einer intensiven Diskussion geführt, welche Behandlungsansätze erfolgversprechend sind. Neben der medikamentösen Behandlung spielt dabei insbesondere die Psychotherapie die entscheidende Rolle. Der Vortrag stellt verschiedene praktizierte Psychotherapieverfahren dar, und geht auf Besonderheiten einer ambulanten, tagesklinischen oder stationären Behandlung ein. Auch wird die Rolle der Angehörigen angesprochen.

Auch für diese Veranstaltungen müssen wir einen Eintritt von 6,- € erheben (Ermäßigung für Studenten, Schwerbehinderte und Rentner).

Samstag, 2.4.11, 19 Uhr

Abschlussveranstaltung im Konzerthaus, Heidenheim

Dr. Michael von Cranach wird den Hauptvortrag halten und Überlegungen zur Nachhaltigkeit solcher Kampagnen anstellen.

Musikalisch gestalten wird diesen Abend der Neue Kammerchor des Schillergymnasiums. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle schon herzlich für die spontane Zusage von Herrn Kammel.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Ende Mai soll dann eine Mitgliederversammlung die Auflösung des e.V. beschliessen. Das bedeutet aber nicht, dass das Thema „Depression“ für den Landkreis damit erledigt wäre. Die noch verbleibenden Geldmittel aus der Kampagne werden an den Förderverein zur Integration psychisch Kranker „Schritt für Schritt e.V.“ übertragen, unter dessen Dach die Arbeit, wie z.B. mit Multiplikatorenschulungen und gelegentlichen Vorträgen, in reduziertem

Umfang von uns weitergeführt wird. Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird fortgesetzt werden und natürlich die Selbsthilfegruppen.

Ich hoffe, wir sehen uns bei den Veranstaltungen, und grüße Sie herzlich gemeinsam mit dem Vorstand

Karl-Heinz Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Dienstag, 01. Februar 2011; 19:30 Uhr; Sitzungssaal Rathaus, Grabenstraße 15 · 89522 Heidenheim

Plötzlich ist alles wieder da - (Kriegs-)Trauma und Depression im Alter

Depression im Alter ist oft ein Ausdruck nicht verarbeiteter traumatischer Erlebnisse in der Kindheit und Jugend. "Es ist alles wieder da: der Geruch, das Zimmer ... ich bin wieder mitten im Krieg."

Wie können wir damit umgehen: als Betroffener, als Angehöriger, als Pflegekraft, als behandelnder Arzt?

Referentin: Dr. med. Helga Ströhle, ärztliche Psychotherapeutin, Gerstetten

Eintritt: 6,- €, erm. 3,- €

Donnerstag, 17. März 2011; 19:30 Uhr; Sitzungssaal Rathaus, Grabenstraße 15 · 89522 Heidenheim

Aus dem Schatten treten - Möglichkeiten der Psychotherapie bei Depression

Die Zunahme depressiver Störungen hat zu einer intensiven Diskussion geführt, welche Behandlungsansätze erfolgversprechend sind. Neben der medikamentösen Behandlung spielt dabei insbesondere die Psychotherapie die entscheidende Rolle.

Der Vortrag stellt verschiedene praktizierte Psychotherapieverfahren dar, und geht auf Besonderheiten einer ambulanten, tagesklinischen oder stationären Behandlung ein. Auch wird die Rolle der Angehörigen angesprochen.

Referent:

Dr. med. Askan Hendrichke, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik und psychotherapeutische Medizin, Aalen

Eintritt:

6,- €, erm. 3,- €

2010

Newsletter 3 / 2010

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

ich hoffe, Sie hatten eine erholsame Sommerpause und sind schon neugierig auf das, was das kommende (letzte) Halbjahr unserer Kampagne bringen wird.

Wir haben unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Heidenheim fortgesetzt und wieder vier hochkarätige Referenten für Vorträge gewinnen können. So möchten wir Sie heute mit den Veranstaltungen des kommenden Halbjahres bekannt machen und herzlich dazu einladen:

Donnerstag, 16.9.10, 19.30 Uhr

"Die Auswirkungen von Schwangerschafts- und Wochenbettdepressionen auf die Mutter-Kind-Beziehung und die kindliche Entwicklung"

Dr. med. habil. Karl-Heinz Brisch, Privatdozent, München
Emil-Ortlieb-Saal, Rathaus

Depressionen rund um die Geburt eines Kindes sind eine starke Belastung für den Start ins Leben. Sie prägen die Beziehung der Mutter zu ihrem Kind und damit auch die Fähigkeit des Kindes Bindungen aufzubauen und die Art, sie zu gestalten.

Dienstag, 23.11.10, 19.30 Uhr

„Depressive Störungen bei suchtkranken Jugendlichen“

Die Frage nach Ursache und Wirkung

Dr. med. Jakob Nützel, Oberarzt, Ravensburg-Weissenau
Emil-Ortlieb-Saal, Rathaus

90% aller Jugendlichen mit riskantem Suchtmittelkonsum weisen außerdem eine weitere behandlungsbedürftige psychische Störung auf, neben aggressiven Verhaltensstörungen sind vor allem Ängste und Depressionen häufig anzutreffen. Wissenschaftlich wird nach wie vor noch diskutiert, ob diese Begleiterkrankungen eher Ursache oder Folge der Sucht bei Jugendlichen sind. Die therapeutische Arbeit mit suchtkranken Jugendlichen bietet Schwierigkeiten, aber auch Chancen und Überraschungen.

Dienstag, 1.2.11, 19.30 Uhr

„Plötzlich ist alles wieder da“

(Kriegs-)Trauma und Depression im Alter

Dr. med. Helga Ströhle, ärztliche Psychotherapeutin, Gerstetten
Emil-Ortlieb-Saal, Rathaus

Depression im Alter ist oft ein Ausdruck nicht verarbeiteter traumatischer Erlebnisse

in der Kindheit und Jugend. "Es ist alles wieder da: der Geruch, das Zimmer ... ich bin wieder mitten im Krieg."

Wie können wir damit umgehen: als Betroffener, als Angehöriger, als Pflegekraft, als behandelnder Arzt?

Donnerstag, 17.3.11, 19.30 Uhr

„Aus dem Schatten treten“

Möglichkeiten der Psychotherapie bei Depression

Dr. med. Askan Hendrichke, Chefarzt der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Ostalb-Klinikum Aalen

Emil-Ortlieb-Saal, Rathaus

Die Zunahme depressiver Störungen hat zu einer intensiven Diskussion geführt, welche Behandlungsansätze erfolgversprechend sind. Neben der medikamentösen Behandlung spielt dabei insbesondere die Psychotherapie die entscheidende Rolle.

Der Vortrag stellt verschiedene praktizierte Psychotherapieverfahren dar, und geht auf Besonderheiten einer ambulanten, tagesklinischen oder stationären Behandlung ein. Auch wird die Rolle der Angehörigen angesprochen.

Auch für diese Veranstaltungen müssen wir einen Eintritt von 6,- € erheben (Ermäßigung für Studenten, Schwerbehinderte und Rentner).

Weiterhin möchten wir Sie unbedingt hinweisen auf und einladen zu den Veranstaltungen der **„Aktionswoche für seelische Gesundheit“** vom 2. bis 10. Oktober, bei der auch wir uns sehr engagiert haben. OB Ilg und Landrat Mader haben die Schirmherrschaft übernommen.

Besonders ans Herz legen wir Ihnen die **Eröffnungsveranstaltung am 1. Oktober** in den Schloss Arkaden Heidenheim. Dort stellen sich verschiedene Einrichtungen mit Aktionen und Personen vor. Das vielfältige Angebot während der Woche mit Tagen der offenen Tür, Podiumsdiskussionen, Informations- und Mit-Mach-Veranstaltungen stellen wir Ihnen auf der anhängenden Liste vor. Hervorheben darin möchten wir den **Montag** mit der **Präsentation der Selbsthilfegruppen** und den **Donnerstag** mit der **Podiumsveranstaltung zum Thema Leistungssport, Leistungsgesellschaft und psychische Gesundheit.**

Ich hoffe, wir sehen uns, und grüße Sie herzlich gemeinsam mit dem Vorstand

Karl-Heinz Kocka

Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“

Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Newsletter 2 / 2010

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

ich hoffe, Sie hatten eine gute und erholsame Osterwoche.

Neben einigen Schulungen - u.a. zweimal mit LehrerInnen des Schillergymnasiums (was uns sehr freut) - stehen im Mittelpunkt der nächsten vier Wochen die öffentlichen Kooperationsveranstaltungen mit der Volkshochschule. Die erste - der Theaterabend zu van Gogh - war leider nur sehr schwach besucht: 13 Gäste erlebten einen sehr guten und bewegenden Abend, der mehr Besucher verdient gehabt hätte.

Wir möchten Sie daher auf die folgenden Vortragsveranstaltungen nochmals besonders hinweisen:

Donnerstag, 15.4., 19.30 Uhr, Vortragssaal des Elmar-Doch-Hauses: „Depression und Suizidalität“ (Dr. Silvia Streitl-Proske, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik), Eintritt frei

Donnerstag, 22.4., 19.30 Uhr, Vortragssaal des Elmar-Doch-Hauses: „Behandlung der Depression ohne Medikamente?“ (Dr. Martin Zinkler, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik), Eintritt frei

Montag, 10.5., 19.30 Uhr, Vortragssaal des Elmar-Doch-Hauses: „Trauma - Depression - Resilienz“ (Dr. Luise Reddemann, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin, Köln), Eintritt 6 Euro.
Frau Dr. Reddemann stellt den Zusammenhang zwischen seelischen Verletzungen und Depression dar und fragt nach den persönlichen Ressourcen, die schützen und heilen können.

Da wir mit Frau Dr. Reddemann durch persönliche Beziehungen eine hochkarätige Referentin gewinnen konnten, durch die uns einige Kosten entstehen, halten wir für diese Veranstaltung einen Eintrittspreis für gerechtfertigt. Damit verbinden möchten wir einen herzlichen Dank an alle örtlichen ReferentInnen, die unser Anliegen kostenlos unterstützen und mittragen.

Ich hoffe, wir sehen uns am Donnerstag, und grüße Sie herzlich zusammen mit dem ganzen Vorstand

Karl-Heinz Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Donnerstag, 25. Februar 2010; 20 Uhr; Saal der Musikschule Heidenheim, Olgastr. 16, 89518 Heidenheim

Vincent van Gogh – eine biographische Collage

Walter Vogt: Darstellung

Thomas Weithäuser: Musik

Walter Vogt und Thomas Weithäuser präsentieren ein Lebensbild des Künstlers, der an Depressionen litt. Anhand seiner Briefe und dokumentierter Zeitzeugenberichte wird in freier szenischer Gestaltung der Mensch van Gogh hinter den „Sonnenblumen“ erfahrbar.

Eintritt: 6,- €, ermäßigt: 3,- €

Donnerstag, 15. April 2010; 19.30 Uhr; Elmar-Doch-Haus, Hauptstr. 34, 89522 Heidenheim

Depression und Suizidalität

Vortrag

Referentin: Dr. Silvia Streitl-Proske, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Heidenheim

Depressionen enthalten ein großes Suizid-Risiko: in Deutschland gab es 2008 9331 Tote durch Suizid. Die meisten davon gehen auf eine schwere Depression zurück.

Donnerstag, 22. April 2010; 19.30 Uhr; Elmar-Doch-Haus, Hauptstr. 34, 89522 Heidenheim

Behandlung der Depression ohne Medikamente?

Vortrag

Referent: Dr. Martin Zinkler, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Heidenheim

Eine ganzheitliche Behandlung von Depressionen beachtet biologische, psychologische und physiologische Aspekte. Bei diesem Vortrag werden psychotherapeutische Behandlungen und gesundheitsförderliche Aktivitäten vorgestellt, die sich bei Depressionen als hilfreich erwiesen haben, z.B. Verhaltenstherapie, Meditation, körperliche Aktivität und Tipps für gesunden Schlaf.

Montag, 10. Mai 2010; 19.30 Uhr; Elmar-Doch-Haus, Hauptstr. 34, 89522 Heidenheim

Trauma – Depression – Resilienz

Vortrag

Referentin : Dr. med. Luise Reddemann, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin, Köln

Dr. Reddemann stellt den Zusammenhang zwischen seelischen Verletzungen und Depression dar und fragt nach den persönlichen Ressourcen, die schützen und heilen können.

Eintritt: 6,- €, ermäßigt 3,- €

Donnerstag, 16. September 2010; 19.30 Uhr; Sitzungssaal des Rathauses; Grabenstr. 15, 89522 Heidenheim

Die Auswirkungen von Schwangerschafts- und Wochenbettdepressionen auf die Mutter-Kind-Beziehung und die kindliche Entwicklung

Vortrag

Referent: Dr. med. habil. Karl-Heinz Brisch, Privatdozent, München

Depressionen rund um die Geburt eines Kindes sind eine starke Belastung für den Start ins Leben. Sie prägen die Beziehung der Mutter zu ihrem Kind und damit auch die Fähigkeit des Kindes Bindungen aufzubauen und die Art, sie zu gestalten.

Eintritt: 6,- €, ermäßigt 3,- €

Dienstag, 23. November 2010; 19:30 Uhr; Sitzungssaal des Rathauses, Grabenstraße 15 · 89522 Heidenheim

Depressive Störungen bei suchtkranken Jugendlichen

"Depressive Störungen bei suchtkranken Jugendlichen" - Die Frage nach Ursache und Wirkung

90% aller Jugendlichen mit riskantem Suchtmittelkonsum weisen außerdem eine weitere behandlungsbedürftige psychische Störung auf, neben aggressiven Verhaltensstörungen sind vor allem Ängste und Depressionen häufig anzutreffen. Wissenschaftlich wird nach wie vor noch diskutiert, ob diese Begleiterkrankungen eher Ursache oder Folge der Sucht bei Jugendlichen sind. Die therapeutische Arbeit mit suchtkranken Jugendlichen bietet Schwierigkeiten, aber auch Chancen und Überraschungen.

Referent: Dr. med. Jakob Nützel, Oberarzt, Ravensburg-Weissenau

Eintritt: 6,- €, erm. 3,- €

Newsletter 1 / 2010

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

wir möchten Sie heute an unseren „Theaterabend“ am kommenden Donnerstag, 25.2., um 20 Uhr in der Musikschule Heidenheim, Olgastr. erinnern und herzlich dazu einladen. Wie bereits angekündigt wird Walter Vogt, Bad Dürkheim, in einer biographischen Collage ein Lebensbild Vincent van Goghs zeichnen. Dabei bedient er sich aus Briefen und Zeitzeugenberichten. Musikalisch unterstützt wird er von dem Saxophonisten Thomas Weithäuser. Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Volkshochschule; der Eintritt beträgt 6 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Für alle, die weit voraus planen, hier schon eine Information zu unserer Abschlussveranstaltung: Sie wird stattfinden am 2. April 2011 im Konzerthaus Heidenheim und wird voraussichtlich mitgestaltet vom Kammerchor des Schillergymnasiums.

Ich hoffe, wir sehen uns am Donnerstag, und grüße Sie herzlich zusammen mit dem ganzen Vorstand

Karl-Heinz Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

2009

Newsletter 5 / 2009

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

wir können wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: die Teilnahme an der Kontakta und den Gesundheitstagen, zwei öffentliche Vorträge und eine Ärztefortbildung, 16 Multiplikatorenschulungen mit 249 Teilnehmern (mit sehr guten Rückmeldungen) sowie das Geschenk eines sehr guten selbst produzierten Videofilms von einer Jugendgruppe für unsere Arbeit – das ist doch etwas, über das wir uns freuen können. Dafür sagen wir auch „Danke schön“ allen, die daran beteiligt waren und uns unterstützt haben.

Doch bald beginnt wieder ein neues Jahr, und für 2010 haben wir auch einiges geplant. Eine große Rolle spielt dabei die Kooperation mit der Volkshochschule, die uns ihre Räumlichkeiten und die Werbung über ihr Programmheft zur Verfügung stellt. Auch dafür sagen wir „Danke schön“.

Füllen wollen wir diesen Rahmen mit folgenden Veranstaltungen:

25.2., 20.00 Uhr: „Vincent van Gogh – eine biographische Collage“. Walter Vogt, Darstellung, und Thomas Weithäuser, Musik; Ort: Saal der Musikschule Heidenheim.

15.4., 19.30 Uhr: „Depression und Suizidalität“. Dr. Silvia Streitl-Proske, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Heidenheim; Ort: Elmar-DochHaus.

22.4., 19.30 Uhr: „Behandlung der Depression ohne Medikamente?“ Dr. Martin Zinkler, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Heidenheim; Ort: Elmar-Doch-Haus

10.5., 19.30 Uhr: „Trauma – Depression – Resilienz“. Dr. med. Luise Reddemann, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin, Köln; Ort: Elmar-Doch-Haus.

Dr. Reddemann stellt den Zusammenhang zwischen seelischen Verletzungen und Depression dar und fragt nach den persönlichen Ressourcen, die schützen und heilen können.

16.9., 19.30 Uhr: "Die Auswirkungen von Schwangerschafts- und Wochenbettdepressionen auf die Mutter-Kind-Beziehung und die kindliche Entwicklung". Dr. med. habil. Karl Heinz Brisch, Privatdozent, München; Ort: Elmar-Doch-Haus.

Depressionen rund um die Geburt eines Kindes sind eine starke Belastung für den Start ins Leben. Sie prägen die Beziehung der Mutter zu ihrem Kind und damit auch die Fähigkeit des Kindes Bindungen aufzubauen und die Art, sie zu gestalten.

Im Übrigen setzen wir unsere Schulungen fort. Dabei würden wir insbesondere gerne das gute Echo einer Fortbildung an der E.-Gaus-Realschule Heidenheim nutzen, um weitere Lehrer zu einer Schulung zu motivieren. Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns dabei eventuell unterstützen könnten, z.B. durch Nachfragen und Hinweisen bei Elternabende o.ä.. Weiterhin versuchen wir nächstes Jahr in Betrieben der Region stärker präsent zu werden.

Sie sehen, die Ideen und die Arbeit gehen uns nicht aus – was zu einem weiteren Thema des kommenden Jahres führt: Unsere Kampagne ist auf drei Jahre angelegt, d.h. bis ca. März 2011. Das bedeutet, dass wir uns 2010 Gedanken machen müssen darüber, wie der Ausklang gestaltet werden soll und wie es danach weiter geht, was bleibt oder in anderer Form fortgeführt werden kann.

Einstweilen aber wünscht Ihnen zusammen mit dem ganzen Vorstand eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr

Karl-Heinz Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Newsletter 4 / 2009

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

kaum ist der vorige Newsletter bei Ihnen angekommen, gibt es schon wieder etwas Neues:

Das geplante Benefizkonzert mit Jungen Chören am 22.11. in der evangelischen Kirche in Herbrechtingen muss leider ausfallen. Wegen mehrerer Chorleitervakanzen und -wechsel war es Herrn Hauber nicht möglich, die verschiedenen Chöre zusammen zu bringen und ein Programm einzuüben. Wir haben vereinbart, dass das Projekt auf nächsten Herbst verschoben wird.

Nicht verschieben müssen wir (hoffentlich!) den **Vortrags- und Gesprächsabend** am 5.11. im Gesundheitszentrum der AOK, Eingang Daimlerstr. 6. Herr Dr. Laubersheimer von der Abteilung Homöotherapie des Klinikums Heidenheim und die Heilpraktikerin Frau Ingrid Maier-Regel aus Nattheim werden aus ihrer Praxis zum Thema „**Homöopathie und Homöotherapie bei Depressionen**“ sprechen und für Diskussionen zur Verfügung stehen.

Unser Veranstaltungsjahr abschließen wird schließlich ein **Vortrag** von Dr. Förstl, München, am 2.12. im Hörsaal des Klinikums. Das Thema lautet „**Symptome und Therapie der Altersdepression**“. Dr. Förstl forscht auf diesem Gebiet und ist ein anerkannter Experte. Eingeladen sind vor allem Ärzte, Psychologen und Pflegepersonal; die Veranstaltung ist aber offen für unserer Mitglieder und Interessenten.

Eine Bitte des „Deutschen Bündnisses gegen Depression“ möchten wir Ihnen noch weitergeben: Da seit Beginn diesen Jahres die Förderung durch Bundesmittel ausgelaufen ist, ist die Zentrale in Leipzig für ihre Arbeit – von der wir ja auch profitieren – noch stärker auf die Beschaffung von Finanzmitteln durch Sponsoring angewiesen. Dafür wurden nun zwei Verträge abgeschlossen, durch die bei Online-Bestellungen bei amazon.de (Bücher, CDs ...) und planet-help.de (über 450 online-shops wie Tchibo und große Kaufhäuser) bestimmte Prozentsätze des Umsatzes als Spende an das Bündnis gehen. Das gilt bei Bestellungen über folgende Links: www.planet-help.de und www.amazon.de/exec/obidos/redirect-home?tag=kompetenznetz-21&site=home. Wenn Sie im Internet einkaufen, dann überlegen Sie doch, ob Sie es nicht über diese Plattformen tun können und damit die Arbeit des Bündnisses unterstützen.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen zusammen mit dem ganzen Vorstand

Karl-Heinz Kocka

Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“

Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Newsletter 3 / 2009

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

ich habe es schon in unserem vorigen Newsletter angesprochen: Wir haben im Kontakt mit dem Ehepaar Klotzbücher einen Termin für einen gemeinsamen Ausstellungsbesuch gefunden. Wir laden Sie herzlich ein am **Mittwoch, 21.10.**, um **14 Uhr** in die Schalterhalle der **Steinheimer Raiffeisenbank**, Hauptstr. 27. Mittwochnachmittags ist dort kein Kundenverkehr, so dass wir in Ruhe die Bilder anschauen und anschließend mit Klotzbüchers ins Gespräch kommen können. Dabei werden nicht nur die Bilder, sondern auch die Erfahrungen mit der Depression aus der Sicht der Erkrankten und der betroffenen Angehörigen und Freunde zur Sprache kommen.

Das Benefizkonzert mit dem Polizeimusikkorps Karlsruhe war übrigens hervorragend! Leider war der Besuch nicht so groß, wie wir es uns gewünscht hatten. Wer nicht da war, hat etwas verpasst: Hochklassige, feine Blasmusik mit einem Programm von Johann Strauß bis Caterina Valente und Bee Gees.

Einen guten Herbst ohne depressive Verstimmung wünscht Ihnen zusammen mit dem ganzen Vorstand

Karl-Heinz Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Newsletter 2/2009

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

nach den Sommerferien hier eine Kurzinfor zur Erinnerung:

Der Termin des **Benefiz-Konzerts** am 2. Oktober (Walter-Schmid-Halle, Giengen; 20 Uhr) rückt näher. Leider musste uns das Polizeimusikkorps Baden-Württemberg inzwischen absagen, da sie kurzfristig für diesen Tag einen Staatsauftrag bekommen haben, der Vorrang genießt. Stattdessen kommt aber das **Polizeimusikkorps Karlsruhe**. Wir hoffen auf Ihre **Teilnahme und Mundpropaganda**. Sie kennen doch sicher jemanden, den Sie dazu einladen können!? Hier noch einmal die Preise: 10 €; ermäßigt 8,80 €; Familien 24,20 €, jeweils zzgl. VV-Gebühr. Vorverkauf: Ticket-Shop im Pressehaus und Tourist-Info (Heidenheim), Schreibwaren Süßmuth (Giengen), KOMM-IN (Hermaringen), Schreibladen (Dischingen).

Hinweisen möchte ich Sie noch auf eine Ausstellung in der Steinheimer Raiffeisenbank: Christa Klotzbücher hat aus der Depression heraus begonnen zu malen. 45 ihrer Werke werden dort gezeigt. Im Anhang senden wir Ihnen einen Presseartikel zu dieser Ausstellung aus der HNP. Vielleicht gelingt es uns, eine Begegnungsmöglichkeit mit dem Ehepaar

Klotzbücher zu organisieren. Wir sind in Kontakt und werden Sie gegebenenfalls informieren.

Am 5. November um 19.30 Uhr gibt es dann im Vortragssaal der AOK in der Wilhelmstraße den Abend mit Herrn Dr. Laubersheimer und Frau Maier-Regel zum Thema „Homöopathie, Homöotherapie und Depression“.

Am 22. November schließlich wird um 17 Uhr ein Kirchenkonzert mit Jungen Chören aus der Region unter Leitung von Herrn Hauber in der evangelischen Kirche Herbrechtingen unser Jahr beschließen.

Sie sehen, wir lassen nicht locker, denn wir sind überzeugt, dass es sich lohnt. In diesem Sinne herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Einen guten Start nach den Ferien wünscht Ihnen zusammen mit dem ganzen Vorstand

Karl-Heinz Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Newsletter 1/2009

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

nach längerer Pause hier wieder einige Informationen.

Der Vortrag im Volksbank-Kasino am 12. Februar war in Anbetracht des katastrophalen Wetters (Glatteis und heftiger Schneefall) mit ca. 40 Teilnehmern sehr gut besucht. Das Podiumsgespräch auf der KONTAKTA war inhaltlich sehr gelungen, litt aber unter den Umweltbedingungen (Geräuschkulisse). Der Infotisch war ein guter Kontaktpunkt für Gespräche.

Ein herausragendes Ereignis war die „72-Stunden-Aktion“ des BDKJ, bei der eine Gruppe der Pfadfinderschaft sich für uns engagierte. Aus den ursprünglich geplanten selbst gestalteten Theaterszenen wurde ein Video, das sowohl von der professionellen Gestaltung als auch von der inhaltlichen Eindringlichkeit her einen tiefen Eindruck hinterlässt. Die Jugendlichen visualisieren hier unsere grundlegenden Sätze mit Szenen aus ihrem Erleben. Für die fachliche Unterstützung der Jugendlichen danken wir Regine Czichon (Theaterpädagogin) und Michael Waibel (Fachpfleger Psychiatrie) ganz besonders. Das Video steht uns mit allen Rechten auf DVD (7 Min.) zur Verfügung und kann ausgeliehen werden.

Damit nun zur Zukunft:

Bei den Heidenheimer Gesundheitstagen am 13. und 14. Juni sind wir mit einem Zelt beim Konzerthaus vertreten, in dem wir neben unserem Büchertisch Gespräche und zwei Videofilme zum Thema anbieten. Daneben wird Fr. Dr. Streitl-Proske zweimal täglich Kurzvorträge im Konzerthaus (Sängerclub-Raum bzw. Theatercafé) halten.

Der im Juni geplante öffentliche Vortrag zum Thema „Burn-out und Depression in der

Schule“ fällt aus, da wir keinen adäquaten Referenten mehr finden konnten.
Der Termin des Benefiz-Konzerts mit dem renommierten Polizeimusikkorps Baden-Württemberg am 2. Oktober steht sicher schon in Ihrem Kalender? Der Vorverkauf läuft bereits. Die Preise (10 €; ermäßigt 8,80 €; Familien 24,20 €, jeweils zzgl. VV-Gebühr) sind human und wir hoffen auf Ihre Teilnahme und Mundpropaganda. Sie kennen sicher jemanden, den Sie dazu einladen können!?

Am 5. November um 19.30 Uhr gibt es dann im Vortragssaal der AOK in der Wilhelmstraße einen Abend mit Herrn Dr. Laubersheimer und Frau Maier-Regel zum Thema „Homöopathie, Homöotherapie und Depression“.

Am 22. November schließlich wird um 17 Uhr ein Kirchenkonzert mit Jungen Chören aus der Region unter Leitung von Herrn Hauber in der evangelischen Kirche Herbrechtingen unser Jahr beschließen.

Sie sehen, wir lassen nicht locker, denn wir sind überzeugt, dass es sich lohnt. In diesem Sinne herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen zusammen mit dem ganzen Vorstand

Karl-Heinz Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Freitag, 12. Juni bis Sonntag, 14. Juni 2009; in einem Zelt vor dem und mit Präsentationen im Konzerthaus in Heidenheim

Heidenheimer Gesundheitstage vom 12.-14. Juni 2009 : spannend - entspannen

Infostand, Büchertisch, Kurzfilme (im Zelt) sowie 2 Vorträge mit Präsentationen (im Konzerthaus); Veranstalter: Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.

"spannend - entspannen"

Wir beteiligen uns mit einem Zelt vor dem Konzerthaus.

Darin: Infostand, Büchertisch, Kurzfilme.

Außerdem im Konzerthaus:

13. Juni 2009: 2 Präsentationen "Die vielen Gesichter der Depression"
(10 Uhr, 13 Uhr)

14. Juni 2009: 2 Präsentationen "Depression ist behandelbar"
(14 Uhr, 15 Uhr)

Freitag, 2. Oktober 2009; 20:00 Uhr; W.-Schmid-Halle, Giengen
Großes Benefizkonzert mit dem Polizeimusikkorps Karlsruhe

Mittwoch, 21. Oktober 2009; 14 Uhr; Schalterhalle der Raiffeisenbank Steinheim eG,
Hauptstr. 27, 89555 Steinheim
Ausstellungsbesuch `Vom Dunklen ins Licht` und Gespräch mit der Künstlerin Christa Klotzbücher
Ausstellungsbesuch und Gespräch

Donnerstag, 5. November 2009, 19.30 Uhr; Gesundheitszentrum der AOK, Heidenheim,
Daimlerstr. 6
Vortragsabend >Homöopathie und Homöotherapie bei Depressionen<

Donnerstag, 12. Februar 2009; 19:00 Uhr; Volksbank-Kasino Heidenheim
Depression - was tun?
Vortrag mit Gespräch; Referent: Dr. S. Streitl-Proske

Referent:

Dr. S. Streitl-Proske stellt Symptome und Behandlungsmöglichkeiten vor.

Veranstaltungsort:

Volksbank-Kasino Heidenheim

2008

Newsletter 5/2008

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel hier unser letztes „Lebenszeichen“ für dieses Jahr.

Es war ein aufregendes, manchmal anstrengendes, auf jeden Fall erfolgreiches und darum befriedigendes Jahr. Nach der schönen Auftaktveranstaltung im März hatten wir zwei Veranstaltungen im Volksbank-Kasino, die Gestaltung des Welttages der seelischen Gesundheit im Klinikum, eine Ärztefortbildung, die Gründung einer Selbsthilfegruppe, die Beteiligung an der Woche der Menschen mit Behinderung und am Tag der Selbsthilfe-

gruppen sowie die Beteiligung am Fachtag der Gewerkschaften zu Burn-out in der Arbeitswelt. Außerdem haben wir zwölf Schulungen für Multiplikatoren mit 222 Teilnehmern durchgeführt.

Dafür, dass das möglich war, möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei Allen, die uns dabei geholfen haben: unseren Sponsoren und Spendern, den Mitgliedern des Vereins, des Initiativkreises und der Arbeitsgruppen sowie den Referenten und denen, die unser Anliegen mit viel Offenheit aufgenommen und uns eingeladen haben.

Auch für das kommende Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen und laden Sie jetzt schon ein, die folgenden Termine in Ihre persönliche und (und evtl. geschäftliche) Jahresplanung aufzunehmen:

Schwerpunkt der Schulungen soll der Bereich „Schule“ und „(Alten-)Pflege“ sein. Sieben Termine sind bereits vereinbart.

Am 12. Februar, 19 Uhr, gibt es im Volksbank-Kasino den schon mehrfach geforderten Vortrag mit Gespräch zum Thema „Symptome und Behandlung von Depressionen“ von Frau Dr. Streitl-Proske (Psychiatrische Institutsambulanz).

Am 7. März sind wir gegen 13.30 Uhr auf der KONTAKTA beim AOK-Stand mit einem Podiumsgespräch präsent.

Bei den Heidenheimer Gesundheitstagen vom 12. bis 14. Juni haben wir ein eigenes Zelt beim Konzerthaus, in dem wir neben unserem Büchertisch Gespräche und einen Videofilm zum Thema anbieten. Daneben werden dreimal täglich Kurzvorträge im Konzerthaus stattfinden.

Der im Juni geplante öffentliche Vortrag zum Thema „Burn-out und Depression in der Schule“ ist wegen einer Referentenabsage etwas ungewiss; die Suche nach Ersatz läuft zur Zeit.

Das Ereignis des Jahres wird wohl das Benefiz-Konzert des renommierten Polizeimusikkorps Baden-Württemberg am 2. Oktober in der Giengener Walter-Schmid-Halle werden.

Dieses Konzert veranstalten wir zusammen mit dem „Giengener Bündnis für Familien“. Machen Sie heute schon Mundpropaganda und reservieren Sie den Termin im Kalender!

Im Oktober oder November gibt es einen Abend mit Herrn Dr. Laubersheimer und Frau Maier-Regel zum Thema „Homöopathie, Homöotherapie und Depression“.

Ende November schließlich wird ein Kirchenkonzert mit Jungen Chören aus der Region unter Leitung von Herrn Hauber unser Jahr beschließen.

Sie sehen, wir haben wieder etliches vor. Dabei hoffen wir weiterhin auf Ihre Unterstützung in Finanzierung, Teilnahme und Werbung. Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt – für Sie persönlich und alle, die im Problemfeld Depression leben, arbeiten und leiden.

Für jetzt wünschen wir Ihnen ein depressionsfreies Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

20. November 2008; in Räumen der AOK

Burn-out – Wege aus der Erschöpfungsspirale

Nicht öffentliche Fachtagung für Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute und betriebliche Sozialdienste in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und der Betriebsseelsorge

Eine nicht öffentliche Fachtagung für Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute und betriebliche Sozialdienste.

Die Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und der Betriebsseelsorge und **findet in Räumen der AOK statt.**

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei! (Für Spenden sind wir offen.)

Kontakt unter:

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28
89518 Heidenheim
Tel. 07321 / 94 07 83

Donnerstag, 13. November 2008; 19:00 Uhr; im Volksbank-Kasino, Heidenheim

Filmabend mit Diskussion : Der 2. Bruder

Filmabend mit den Regisseuren des Films

Filmabend mit Diskussion:

Die Macher stellen im Volksbank-Kasino (in Heidenheim) ihren **Film „Der 2. Bruder“** vor.

Thema des Films sind die unterschiedlichen Arten des Umgangs mit dem Suizid eines Sohnes innerhalb der Familie.

Zu diesem Abend sind insbesondere auch die Oberstufen-Religionslehrer des Landkreises eingeladen.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei! (Für Spenden sind wir offen.)

Kontakt unter:

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka

Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28
89518 Heidenheim
Tel. 07321 / 94 07 83

Samstag, 18. Oktober 2008; 9.30 – 16.00 Uhr; im Heidenheimer Rathaus.
Tag der Selbsthilfegruppen

Das "Heidenheimer Bündnis gegen Depression" beteiligt sich am „Tag der Selbsthilfegruppen“ im Heidenheimer Rathaus.

Freitag, 10. Oktober 2008; ab 17.30 Uhr; Hörsaal des Klinikums Heidenheim
Welttag der seelischen Gesundheit

Vortrag; Imbiss und Konzert anlässlich des Welttags der seelischen Gesundheit; Referent: Dr. R. Hirner, Kunstmuseum

Das Programm, das dieses Jahr vom "Heidenheimer Bündnis gegen Depression" gestaltet wird, findet im **Hörsaal des Klinikums** statt und umfasst folgende Beiträge:

17.30 Uhr: Vortrag „Kunst und Krankheit“ (Dr. R. Hirner, Kunstmuseum)

18.30 Uhr: Imbiss

19.00 Uhr: Konzert "Neun Gedichte" (E. Mayr), "Winterreise" (F. Schubert) (Auszüge)

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei! (Für Spenden sind wir offen.)

Kontakt unter:

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28
89518 Heidenheim
Tel. 07321 / 94 07 83

Donnerstag, 9. Oktober 2008; Waldkirche, Hölderlinstr. 50, Heidenheim
1. Treffen einer Selbsthilfegruppe

19.30 Uhr

Ort:

Waldkirche
Hölderlinstr. 50
Heidenheim

Leitung:
Herr Seeger

Newsletter 4/2008

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

nach der Sommerpause melden wir uns wieder mit den aktuellen Entwicklungen aus unserer Arbeit.

Zunächst jedoch noch ein kurzer Rückblick auf den Juli:

Die Ärztefortbildung mit Prof. Wolfersdorf war leider nur mäßig besucht. Dafür übertraf die Besucherzahl bei der Autorenlesung mit Michael Siebel im Volksbank-Kasino unsere Erwartungen: ca. 80 Teilnehmer kamen.

Doch nun zu den Veranstaltungen des Herbstes.

Erinnert sei an den „Welttag der seelischen Gesundheit“ am 10. Oktober. Das Programm findet im Hörsaal des Klinikums statt und umfasst folgende Beiträge:

17.30 Uhr: Vortrag „Kunst und psychische Krankheit“ (Dr. R. Hirner, Kunstmuseum)

18.30 Uhr: Pause mit kleinem Imbiss

19.00 Uhr: Konzert (Neun Gedichtvertonungen von Eric Mayr sowie Auszüge aus der „Winterreise“, gesungen von W. Müller, Bariton, begleitet von E. Mayr)

Ein wichtiger Meilenstein in unserer Arbeit wird die Gründung einer Selbsthilfegruppe sein. Das erste Treffen ist am Donnerstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr in der Waldkirche Heidenheim, Hölderlinstr. 50. Die Leitung wird Herr Seeger übernehmen. Die Nachfrage war sehr groß. So hoffen wir, damit eine wichtige Hilfe anbieten zu können.

In diesem Zusammenhang: Das Bündnis beteiligt sich am „Tag der Selbsthilfegruppen“, Samstag, 18. Oktober, 9.30 – 16.00 Uhr im Heidenheimer Rathaus.

Am 13. November um 19 Uhr gibt es einen öffentlichen Filmabend mit Diskussion: Die Macher stellen im Volksbank-Kasino in Heidenheim ihren Film „Der 2. Bruder“ vor. Thema des Films sind die unterschiedlichen Arten des Umgangs mit dem Suizid eines Sohnes innerhalb der Familie. Zu diesem Abend sind insbesondere auch die Oberstufen-Religionslehrer des Landkreises eingeladen.

Die Veranstaltung mit den Gewerkschaften und der Betriebsseelsorge wurde inzwischen neu konzipiert als Fachtagung für Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute und betriebliche Sozialdienste unter dem Titel „Burn-out – Wege aus der Erschöpfungsspirale“ und findet am 20. November in Räumen der AOK statt.

Und wie gehabt: Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei! (Für Spenden sind wir offen.)

Sovie! für heute von uns. Bis zum nächsten Ma(i)!!

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

ab Samstag, 21. Juni 2008 bis 19. Juli 2008; 19:00 Uhr; Sasse-Theater e.V., Kapellstr. 104,
89520 Heidenheim

Hinweis auf Theaterstück in Schnaitheim

Aktuelle Inszenierung (Premiere) des Sasse-Theaters in Schnaitheim; Theater von
Jugendlichen im Alter von 16-18 Jahren für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Tipp:

Samstag, 21. Juni 2008 19:00 Uhr

Aktuelle Inszenierung des Sasse-Theaters in Schnaitheim: „CHATROOM“ von Enda Walsh

Am kommenden Samstag, 21. Juni 2008 um 19:00 Uhr hat die aktuelle Inszenierung des
Sasse-Theaters „CHATROOM“ **Premiere**.

Inhalt:

Im Mittelpunkt steht der depressive 17-jährige Jim. Unter schwierigen Bedingungen
aufgewachsen, konsumiert er früh Alkohol und Drogen, zieht sich von seiner Umwelt zurück
und sucht vor allem im Internet Kontakt zu Gleichaltrigen. Im Chatroom der „Verdammten
Besserwisser“ trifft er auf William und Eva. William ist ein Zyniker, der in der anonymen Welt
des Internets aufblüht. In Eva findet William eine Verbündete. Eva stammt aus gutem Haus.
Sie rebelliert gegen ihre „spießigen Eltern“ und will „irgendetwas Verrücktes“ machen.
Gemeinsam wollen sie Jim überreden, sich vor laufender Webcam das Leben zu nehmen.
Doch bei den übrigen Jugendlichen im Chatroom regt sich Widerstand: Laura hat bereits
einen Suizid-Versuch hinter sich. Mit Emily und Jack will sie Jim retten.

Auf der Bühne des Sasse-Theaters stehen sechs Jugendliche im Alter von 16-18 Jahren.
Geeignet ist dieses aufwühlende Theaterstück nicht nur für Jugendliche ab 14 Jahren,
sondern insbesondere auch für Erwachsene.

Termine:

Premiere: 21. Juni 2008

weitere Termine: 28.06., 05.07., 06.07., 13.07., 19.07. 2008

Alle Aufführungen beginnen um 19:00 Uhr.

Kontakt unter:

Karten gibt es im Ticketshop Heidenheim (07321/347139), im Sasse-Theater (07321/61536), im Internet unter www.ticketcorner.com , direkt bei Michael Waibel (01746652334) oder an der Abendkasse.

Weitere Informationen auch unter www.sasse-theater.de .

Sasse-Theater

Kapellstr. 104
89520 Heidenheim

Telefon : 07321 / 61536

www.sasse-theater.de

E-Mail: post@sasse-theater.de

Donnerstag, 3. Juli 2008, 19 Uhr, im Kasino der Volksbank Heidenheim, Karlstr. 3, 89518 Heidenheim

Autorenlesung - Gesprungene Seelen

Autorenlesung: Michael Siebel

Autorenlesung findet im Kasino der Heidenheimer Volksbank, Karlstr. 3, 89518 Heidenheim statt.

Der Autor erzählt in seinem autobiographischen Roman von Stationen seines Lebens als psychiatrisch auffälligem Drogenkonsumenten ("Doppeldiagnose").

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei! (Für Spenden sind wir offen.)

Zur Auflockerung der autobiographischen Lesung musizieren H. M. Jochner (Querflöte) und Fr. M. Zimmermann (Geige) von der Heidenheimer Musikschule.

Kontakt unter:

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28
89518 Heidenheim
Tel. 07321 / 94 07 83

Newsletter 3/2008

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

die Nachfrage nach Schulungen ist nach wie vor da. Inzwischen sind es zwanzig angemeldete und z.T. schon durchgeführte Veranstaltungen mit insgesamt rd. 300 Teilnehmern.
Wenn das kein Erfolg ist!

Die anderen Veranstaltungen des Sommers und des Herbstes stehen jetzt auch:

Wie schon im vorigen Newsletter angekündigt, kommt am 3. Juli Michael Siebel zu einer Autorenlesung mit Gespräch ins Volksbank Kasino, Olgastr.. Zur Auflockerung der autobiographischen Lesung musizieren H. M. Jochner (Querflöte) und Fr. M. Zimmermann (Geige) von der Heidenheimer Musikschule. Zeit: 19 Uhr.

Der nächste größere „Event“ wird der „Welttag der seelischen Gesundheit“ am 10. Oktober sein, den dieses Jahr wir gestalten werden. Das Programm findet im Hörsaal des Klinikums statt und umfasst folgende Beiträge:

17.30 Uhr: Vortrag „Kunst und Krankheit“ (Dr. R. Hirner, Kunstmuseum)

18.30 Uhr: Imbiss

19.00 Uhr: Konzert

Eine noch nicht genau terminierte Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften ist im Oktober geplant zum Thema „Arbeitsplatz und Depression“. Als Referenten haben zugesagt Dr. R. Siedler, Betriebsseelsorger, und Dipl.-Psych. R. Hertel, Psychotherapeut.

Am 13. November schließlich gibt es einen Filmabend mit Diskussion: Die Macher stellen im Volksbank-Kasino ihren Film „Der 2. Bruder“ vor. Thema des Films sind die unterschiedlichen Arten des Umgangs mit dem Suizid eines Sohnes innerhalb der Familie.

Und das Beste kommt zum Schluß: Der Eintritt zu allen genannten Veranstaltungen ist frei! (Für Spenden sind wir offen.)

Das gilt leider nicht für das Stück des Sasse-Theaters, das wir Ihnen mit dem beiliegenden Text empfehlen möchten. Es setzt sich mit unserem Thema auseinander und ist wohl einen Besuch wert – nicht zuletzt als Unterstützung des Engagements der jungen Schauspieler bei einem schweren Sujet.

Soviel für heute von uns. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Sommer(ferien)zeit.

Bis zum nächsten Mal!

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Freitag, 2.Mai - Donnerstag, 8.Mai 2008; Rathaus Heidenheim, Grabenstr.15, 89522 Heidenheim

Informationsstand anlässlich der "Tage der Menschen mit Behinderung"

Informationsstand

Anlässlich der "Tage der Menschen mit Behinderung" wird das "Heidenheimer Bündnis gegen Depression" mit einem **Informationsstand** im **Heidenheimer Rathaus, Grabenstr.15, 89522 Heidenheim** zugegen sein.

Newsletter 2/2008

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

nun haben wir die Auftaktveranstaltung glücklich über die Bühne gebracht – in jeder Beziehung auch wörtlich gemeint. Das Echo war sehr gut, sowohl unter den Besuchern als auch in der Presse. Viele von Ihnen haben den Abend ja selbst erlebt und wer nicht da war, hat etwas verpasst. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die mitgeholfen haben: von den Plakataufstellern und -aufhängern bis zu den „Bühnenarbeitern“, ganz besonders natürlich bei „Quasi musici“.

Wie geht es nun weiter?

Im Vordergrund stehen jetzt die zahlreichen Multiplikatorenschulungen, die bereits gebucht worden sind: 16 Gruppen mit durchschnittlich 15 TeilnehmerInnen sind bis heute für dieses Jahr fest geplant, die meisten aus dem Pflege- und Beratungsbereich. Auch das ein großer Erfolg.

Im Bereich Ärztefortbildung werden drei Veranstaltungen stattfinden zu den Themen „Depressionsbehandlung unter besonderer Berücksichtigung der Suizidalität“, „Jugend und Depression“ und „Moderne Therapie der Depression“.

Die nächste öffentliche Veranstaltung wird eine Autorenlesung am 3. Juli um 19 Uhr im Kasino der Volksbank sein. Michael Siebel liest aus seinem Buch „Gesprungene Seelen“.

In puncto Öffentlichkeitsarbeit werden wir uns im Zusammenhang mit dem „Tag der Menschen mit Behinderungen“ in der Woche vom 2. bis 8. Mai im Heidenheimer Rathaus mit einem Infostand präsentieren und arbeiten mit an der Gestaltung des „Tages der seelischen Gesundheit“ am 10.-12.10..

Ebenfalls im Herbst plant die „AG Betroffene“ die Gründung einer Selbsthilfegruppe.

Sie sehen: Es ist einiges los und wir fühlen uns immer wieder bestätigt und getragen von dem verblüffend positiven Echo, das wir bekommen. Wir haben offenbar eine große Not in unserer Region angesprochen.

Verbunden mit der Bitte, uns weiterhin so zu unterstützen, grüßen wir Sie herzlich.
Bis zum nächsten Mal!

Für Informationen und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.
khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka
Kordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

Samstag, 8. März 2008; 19:00 Uhr; Konzerthaus Heidenheim, Alfred-Bentz-Str. 6, 89522
Heidenheim

Auftaktveranstaltung des "Heidenheim Bündnis gegen Depression e.V." mit Vorträgen und Musik

Referenten: Chefarzt Dr. Wolfram Voigtländer und Prof. Thomas Becker
Musik: "Quasi musici"

Die Veranstaltung findet im Konzerthaus Heidenheim, Alfred-Bentz-Str. 6, 89522
Heidenheim statt.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind erbeten.

Newsletter 1/2008

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

unsere Kampagne kommt in Fahrt! Die Plakate sind verteilt, die Flyer beim Grafiker in Arbeit. Ab dieser Woche werden an den Einfallstraßen die städtischen Werbetafeln auf unsere Auftaktveranstaltung hinweisen und demnächst wird in den hiesigen Kinos ein Spot laufen. Das Programm für den Auftakt steht und ist gedruckt im Anhang zu finden.

Die erste „Veranstaltung“ hat bereits stattgefunden in Form einer Referentenschulung, bei der zwei Referentinnen aus Leipzig und München in Räumen des Klinikums sechzehn (!) TrainerInnen für die geplante Multiplikatorenarbeit einen ganzen Tag lang methodisch und didaktisch vorbereiteten. Damit haben wir einen qualifizierten Stamm an Mitarbeitern für die bereits stark nachgefragten Schulungen von Menschen, die in ihrem Umfeld viel mit anderen Menschen zu tun haben: Pflegekräfte, Berater, Lehrer, Pfarrer... . Sechs Schulungen sind für dieses Jahr bereits vereinbart, zwei weitere sind in der Planung. Außerdem veranstaltet die Arbeitsgruppe „Ärztefortbildung“ in Zusammenarbeit mit der Kreisärzteschaft im Juli einen Abend mit Prof. Wolfersdorf zum Thema.

Darüber hinaus sind für dieses Jahr zur Zeit noch geplant: Anfang Juli ein Workshop im Klinikum mit Betroffenen (bildnerisches Gestalten), eine Autorenlesung im Volksbank-Kasino und ein Seminar mit Studenten der Berufsakademie.

Auch die Mitgliederzahl unseres Vereins entwickelt sich sehr erfreulich: 16 institutionelle und 45 persönliche Mitglieder sichern mit ihren Mitgliedsbeiträgen neben den vielen - z.T. sehr namhaften - Einzelspenden die finanzielle Basis unserer Kampagne. Diese Mitgliedszahlen dürfen weiter steigen – werben Sie doch dafür in Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis! Satzung, Mitgliedsantrag und weitere interessante Dinge finden Sie auf unserer Internetseite www.buendnis-depression/depression/heidenheim.php.

Als nächstes steht jetzt natürlich die Auftaktveranstaltung an. Wir haben neben dem Redenteil mit den Grußworten unserer Schirmherrschaft (Frau Gabriele Rogowski und Herrn Landrat Mader) und den Vorträgen von Chefarzt Dr. Voigtländer und Prof. Dr. Becker mit der Gruppe „Quasi musici“ hochkarätige Musiker, die mit ihren speziell ausgewählten Musiktiteln den Abend auch kulturell zu einem Genuss machen werden. Wir hoffen auf ein brechend volles Konzerthaus und rechnen damit, auch Sie dort begrüßen zu dürfen!

Für Informationen und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Bis zum nächsten Newsletter grüßen wir Sie herzlich!

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka
Koordinator „Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V.“
Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim, Tel. 07321 / 94 07 83

2007

Newsletter 2/2007

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,

seit der vorigen Ausgabe hat sich allerhand getan. Insbesondere bei der Spender- und Sponsoren-Werbung haben wir neben der einen oder anderen Zurückhaltung sehr viele offene Ohren und Türen gefunden. Die markantesten Beispiele seien hier einmal genannt:

Die Stadtwerke Heidenheim unterstützen uns mit dem Glühweinausschank an ihrer Hütte auf dem Weihnachtsmarkt (6.-9.12.) in Heidenheim und garantieren uns eine jährliche Unterstützung von 2000,- € für die nächsten drei Jahre. Damit sind die Plakatkosten finanziert!

Die Bürgerstiftung der Kreissparkasse unterstützt die Auftaktveranstaltung mit 1000,- €, weitere 500,- € gibt die AOK. Damit ist diese Veranstaltung gesichert.

Darüber hinaus stellt die Volksbank uns ihr Kasino samt Bewirtung für insgesamt sechs kleinere Veranstaltungen in den nächsten drei Jahren zur Verfügung. Das entlastet unseren Etat erheblich!

Außerdem ist die Volksbank bereit, unsere Flyer zu finanzieren! In der nächsten Vorstandssitzung sollen die Inhalte (Beratungsstellen, Therapeuten ...) festgelegt werden. Die hvg wird in 35 - 40 ihrer Busse die Plakate für die Eröffnungsveranstaltung anbringen und so im Kreisgebiet Werbung machen. Danach werden einige Busse auf Dauer außen mit unserem Motiv auf Folien bestückt und so unsere Kampagne publik halten. Das ist optimal für uns!

Die IHK stellt uns ihre Zeitschrift und den monatlichen Newsletter als Medium zur Verfügung, um unser Anliegen in die Betriebe zu tragen und zu informieren. Das ist ein ganz wichtiger Schlüssel, um das Thema "Depression und Arbeit" ins Bewusstsein zu bringen.

Das Job-Center ist an einer Zusammenarbeit und Schulung von Mitarbeitern interessiert.

Wir haben Plakate in drei Größen (DIN A 1, A 2, A 3) mit drei verschiedenen Motiven drucken lassen, außerdem ein Motiv mit einer Ankündigung der Auftaktveranstaltung. Die Plakate sind im Landratsamt bei Herrn Bauer gelagert. Sie werden zu Beginn des neuen Jahres über die beiden Dekanatsämter der Kirchen, das Landratsamt, die Stadt Heidenheim, die Kreisärzteschaft und die Kreisapothekerschaft verteilt. Wer außerdem noch Plakate (für die Auftaktveranstaltung oder mit allgemeinem Inhalt) gezielt aufhängen möchte, kann sie bei Herrn Bauer im Fachbereich Gesundheit abholen.

Für die Auftaktveranstaltung konnten wir Prof. Thomas Becker von der Uni Ulm als Referenten gewinnen.

Die Kreisärzteschaft hat einen Fortbildungsplan für die nächsten Jahre aufgestellt, der das Thema "Depression" in den unterschiedlichsten Facetten an die Kollegen/innen vermittelt.

Die "AG Multiplikatoren" plant für den 23.1.08 eine erste Referentenschulung für bis zu 15 Referenten, die in den nächsten Jahren Multiplikatoren in Betrieben, Schulen, Kirchen, Polizei, Alten- und Pflegeheimen ... schulen sollen.

Die "AG Angehörige/Betroffene" hat ihre Ziele definiert:

- Aufbau eines Netzwerks mit 24-Stunden-Notruf und Info-Flyer
- zielgruppenorientierte Angebote v.a. für Jugendliche und Arbeitslose
- Einzelveranstaltungen, z.B. eine Autorenlesung im Herbst, Theaterprojekt, Kunsttherapiegruppe.

Sie sehen: Es tut sich viel - oder besser: Es wird viel getan.

Apropos tun: Besonders hervorheben möchte ich die enorme Begeisterung und Aktivität unseres Vorsitzenden. Was der Kurt Wehrmeister alles unternimmt und anleiert ist unwahrscheinlich! Wir können uns nur beglückwünschen und ihm hier schon einmal ein herzliches "Danke schön" sagen.

Sein jüngstes Highlight: Der SPD-Ortsverein wird am Samstag vor Weihnachten (22.12.) ab 10 Uhr in der Karlstr. beim Übergang zu den Schlossarkaden an einem Stand Glühwein

ausschenken und für uns werben mit Plakaten, Infomaterial und Mitgliedsanträgen. Kurt Wehrmeister wird dabei auf seiner berühmten "Quetsche" spielen. Zum Besuch empfohlen!

Zur Erinnerung: Auf dem Weihnachtsmarkt - wenn Glühwein, dann an der Stadtwerke-Hütte! Weitersagen!

Überhaupt: **Weitersagen - Mitglieder werben**. Anträge gibt´s jetzt auch zum Download von unserer Web-Site www.buendnis-depression/depression/heidenheim.php. Dort finden Sie auch einen Pressespiegel.

Für Informationen und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete (depressionsfreie) Weihnachtszeit und grüßen Sie herzlich.

Bis zum nächsten Newsletter!

--

khk-beratung - Dipl.-Theol. K.-H. Kocka

Koordinator "Heidenheimer Bündnis gegen Depression e.V."

Lebensberatung - Traumafachberatung - Coaching – Kommunikationstraining

Heckentalstr. 28, 89518 Heidenheim

Tel. 07321 / 94 07 83